

Niederschrift
der Sitzung des Ausschusses für Bildung, Hochschule, Kultur und Sport

Sitzungsdatum: Dienstag, den 10.05.2016
Beginn: 16:15 Uhr
Ende 18:20 Uhr
Raum: Hansestadt Stralsund, Rathaus Konferenzsaal

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Maik Hofmann

stellv. Vorsitzende/r

Frau Nicole Dibbern

Frau Ann Christin von Allwörden

Mitglieder

Frau Ute Bartel bis 17:00 Uhr

Frau Dr. Heike Carstensen

Frau Kathrin Ruhnke

Frau Margret Schüler

Herr Maximilian Schwarz ab 16:25 Uhr

Protokollführer

Frau Constanze Schütt

von der Verwaltung

Herr Dr. Burkhard Kunkel

Frau Elke Schulz

Herr Jörn Tuttlies

Frau Diana Westphal

Gäste

Herr Eckehard Nitschke

Herr Henrik Hirche

Thekla Rossow

Gunnar Geese

Jürgen Kräplin

Chris Behrendt

Regina Landt

Frank Sintara

Gero Schwedhelm

Jens-Peter Woldt

Tagesordnung:

- 1 Bestätigung der Tagesordnung
- 2 Bestätigung der Niederschrift der 03. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Hochschule, Kultur und Sport vom 05.04.2016
- 3 Beratung zu Beschlussvorlagen

3.1 Kapazitätserweiterung weiterführende Schulen

Vorlage: B 0013/2016

Schulkapazitäten ausbauen

Einreicherin: Ann Christin von Allwörden, CDU/FDP-Fraktion

Vorlage: AN 0160/2015

4 Beratung zu aktuellen Themen

4.1 Bürgerschaftsbeschluss Nr.: 2014-V-02-1110 zur Einführung einer Ehrenamtscard

Vorlage: ZU 0041/2014

zur Einführung einer Ehrenamtscard

Einreicher: SPD-Fraktion, Fraktion LoL, Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen

Vorlage: AN 0041/2016

4.2 Öffentliche Bücherschränke

Einreicher: Fraktion CDU/FDP

Vorlage: AN 0022/2015

5 Verschiedenes

9 Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe von Empfehlungen aus dem nichtöffentlichen Teil

Einleitung:

Von 9 Mitgliedern des Ausschusses für Bildung, Hochschule, Kultur und Sport sind zu Beginn der Sitzung 7 Mitglieder anwesend, womit die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Die Sitzung wird durch den Ausschussvorsitzenden geleitet. Es erfolgt eine Tonträgeraufzeichnung.

zu 1 Bestätigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird ohne Änderungen und Ergänzungen bestätigt.

Abstimmung: 7 Zustimmungen 0 Gegenstimmen 0 Stimmenthaltungen

zu 2 Bestätigung der Niederschrift der 03. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Hochschule, Kultur und Sport vom 05.04.2016

Die Niederschrift der 03. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Hochschule, Kultur und Sport wird bestätigt.

Abstimmung: 5 Zustimmungen 0 Gegenstimmen 2 Stimmenthaltungen

zu 3 Beratung zu Beschlussvorlagen

zu 3.1 Kapazitätserweiterung weiterführende Schulen Vorlage: B 0013/2016

Herr Tuttlies gibt eine kurze Einführung zur Vorlage.

Er erläutert anhand der Präsentation, welche in der Vorlage nachzulesen ist, die Prognosen zur Schülerentwicklung und teilt den derzeitigen Stand der Schülerzahlen mit.

In den kommenden Jahren werden 8 Unterrichtsräume mehr benötigt, da die Klassenzügigkeit weiter ansteigt.

Frau Westphal erläutert die Kapazitäten in jeder einzelnen Schule. Sie verweist auf die Kapazitätsverordnung, nach der die Hansestadt Stralsund Festlegungen zu maximalen Schülerzahlen in einer Klasse festgelegt hat.

Derzeit werden bis zu 28 Kinder im weiterführenden Bereich und 28-30 Schüler im Grundschulbereich mit größeren Räumlichkeiten in einer Klasse beschult.

Herr Tuttlies macht deutlich, dass eine Kapazitätserhöhung aus Sicht der Verwaltung keine Alternative sei.

Er informiert über vier mögliche Lösungsszenarien, um die notwendigen 8 Unterrichtsräume zu akquirieren. Die Verwaltung favorisiert die Variante 4 mit der Sanierung/ Neubau der ehemaligen Allende-Schule neben der Herrmann-Burmeister-Schule.

Frau Bartel erklärt, dass für sie eine Erweiterung des Schulzentrum am Sund zielführender sei, als eine Stärkung der Tribseer Vorstadt.

Das ehemalige Herder Gymnasium wurde zu Hochzeiten mit 1400 Schüler und 70 Kollegen geführt. Daher könnte auch die Erweiterung des Schulzentrums am Sund möglich sein. Sie bittet um Informationen zum Ankauf eines Grundstückes neben dem Schulzentrum.

Auf die Nachfrage von Frau von Allwörden informiert Frau Westphal, dass das Schulzentrum am Sund jährlich mehr Anmeldungen erhält, als freie Schulplätze zur Verfügung stehen.

Frau Bartel verlässt um 17:00 Uhr die Sitzung.

Herr Hofmann erfragt, wie die Lösungsvorschläge erarbeitet wurden. Frau Westphal informiert, dass interne Gespräche geführt wurden. Herr Tuttlies ergänzt, dass in die Beratungen auch Elternvertreter und SchulleiterInnen mit eingebunden wurden.

Auf Nachfrage informiert er, dass ein Erweiterungsneubau am Schulzentrum am Sund für 12 Klassen ca. 2,5 Mio. € kosten könnte. Dazu kämen Kosten für das Grundstück und die Einrichtung von Fachräumen.

Für eine Sanierung/ Neubau an der Hermann-Burmeister-Schule werden ca. 3 Mio. € veranschlagt. Neue Fachräume werden dort nicht benötigt.

Herr Tuttlies verdeutlicht, dass der Bedarf in der Tribseer Vorstadt bestehen bleibt, wenn nur das Schulzentrum „Am Sund“ erweitert wird.

Auf die Nachfrage von Herr Hofmann bezüglich der Sporthalle der Herrmann-Burmeister-Schule erläutert Herr Tuttlies, dass für die Tribseer Vorstadt keine Förderung wie z.B. Städtebaufördermittel zur Verfügung stehen. Daher müsste die Hansestadt Stralsund einen Eigenbeitrag für die Sanierung von 1,2 bis 1,4 Mio. € aufbringen.

Herr Tuttlies entgegnet der Aussage von Frau Dibbern und stellt klar, dass der Großteil der Schulgebäude bereits saniert wurde. Zwei weitere Schulgebäude werden in den nächsten Jahren mit Unterstützung von Städtebaufördermitteln und ISEK-Mitteln saniert. Dann wäre lediglich die Grundschule Andershof übrig, die saniert werden müsste.

Die Ernst-von-Haselberg Schule im Klinikum West liegt nicht in der baulichen Zuständigkeit der Stadt.

Herr Hofmann fragt nach der zeitlichen Planung bezüglich eines Beschlusses dieser Vorlage. Dazu führt Herr Tuttlies aus, dass ab dem Schuljahr 2017/18 übergangsweise eine Containerlösung geschaffen werden muss, um dem Bedarf gerecht zu werden. Daher sollte schnellstmöglich mit der weiteren Planung begonnen werden.

Frau von Allwörden fragt bezüglich der Schülerzahlen zum Schulzentrum „Am Sund“ nach. Dazu erläutert Herr Tuttlies, dass es sich beim Schulzentrum „Am Sund“ um eine Schule verteilt auf 3 Objekte handelt.

Auf die Nachfrage von Herr Hofmann führt Herr Tuttlies weiter aus, dass an der Regionalschule Herrmann-Burmeister dann 4-zügig beschult und die Grundschule in der ehemaligen Allende-Schule in einer 3 Zügigkeit betrieben werden soll.

Frau Dibbern beantragt das Rederecht für Frau Landt (Schulleiterin Schulzentrum „Am Sund“).

Abstimmung: 4 Zustimmungen 3 Gegenstimmen 0 Stimmenthaltungen

Frau Landt macht darauf aufmerksam, dass es organisatorisch sehr schwierig sei, die Gebäude am Tag zu wechseln. Man darf die Sicherheitsaspekte nicht vergessen und muss bedenken, dass für Schüler und Lehrer die Pausenzeiten für die Schulwege genutzt werden und somit keine Erholung erfolgen kann.

Eine Auslagerung nach Andershof ist aus pädagogischer sowie finanzieller Sicht für Frau Landt nicht tragbar.

Ein größerer Schulcampus wäre denkbar, aber nicht mit noch mehr Gebäuden wie derzeit in Nutzung sind.

Frau Landt führt weiter aus, dass Schüler in der Pause keine Zeit mehr finden, um soziale Kontakte aufzubauen. Auch den Lehrern bleibt keine Zeit mehr für einen kurzen Austausch untereinander.

Herr Tuttlies macht deutlich, dass ein frühzeitiger Beschluss für die Verwaltung wichtig wäre, um dann schnellstmöglich Fördermittel aufzeigen zu können.

Herr Tuttlies informiert, dass das Land Mecklenburg-Vorpommern 250T€ für die Sanierung von Sportstätten zur Verfügung gestellt hat.

Herr Hofmann schlägt vor, die Vorlage zurückzustellen, in den Fraktionen zu besprechen und in der Sitzung am 21.06.2016 abschließend zu beraten.

Die Ausschussmitglieder sind mit der Vorgehensweise einverstanden.

Herr Tuttlies informiert, dass eine parallele Beratung der Vorlage im Ausschuss für Finanzen und Vergabe am 24.05.2016 erfolgen wird.

zu 4 Beratung zu aktuellen Themen

zu 4.1 Bürgerschaftsbeschluss Nr.: 2014-V-02-1110 zur Einführung einer Ehrenamtscard Vorlage: ZU 0041/2014

Herr Hofmann fasst die bisherigen Beratungsergebnisse zu diesem Thema zusammen.

Herr Tuttlies bekräftigt das von Frau Herrmann in der letzten Beratung gemachte Angebot, die Ehrenamtscard in die Ehrenamtssatzung mit aufzunehmen. Der Ausschuss müsste dann nur die Kriterien und den Umfang der Bezuschussung festlegen.

Frau von Allwörden ist der Meinung, dass das Ehrenamt gestärkt werden sollte, aber derzeit gibt es keine Partner/ Sponsoren für diese Ehrung.

Frau Dr. Carstensen schlägt vor, eine Arbeitsgruppe aus Mitgliedern des Ausschusses dazu zu gründen. In dieser können dann grundlegende Ideen, Probleme und Fragen beraten werden. Das Ergebnis könnte dann in einer Ausschusssitzung vorgetragen werden.

Herr Hofmann bekräftigt, dass die Möglichkeiten für Vergünstigungen sehr überschaubar sein werden.

Nach umfangreichen Redebeiträgen einigen sich die Mitglieder des Ausschusses darauf, eine Untergruppe zu bilden. Jede Fraktion soll jeweils ein Mitglied dafür entsenden.

Herr Nitschke schlägt vor, auch andere zukünftige Nutzer mit in die Vorberatung einzubinden.

Herr Hofmann schlägt vor, eine zeitnahe Entscheidung herbeizuführen.

Das Thema wird bis zur Sitzung am 13.09.2016 zurückgestellt.

zu 4.2 Öffentliche Bücherschränke
Einreicher: Fraktion CDU/FDP
Vorlage: AN 0022/2015

Herr Dr. Kunkel erinnert an seine Ausführungen während der Ausschusssitzung im Oktober 2015. Es wurden 3 Standorte festgelegt. Die Pflege wurde durch Vereine zugesichert.

Herr Tuttlies informiert weiter, dass 2 Telefonhäuschen im Februar geordert wurden. Nach einer Nachfrage wurde die Bestellung im April wiederholt. Derzeit ist noch unklar, wann die Lieferung erfolgt.

Sobald die Häuschen da sind, müssen Regale eingebaut werden. Weiter werden Fundamente und Stromanschlüsse notwendig.

Er bittet den Ausschuss konkrete Standorte festzulegen.

Außerdem müssen Gespräche mit möglichen Nutzern geführt werden, die die Kontrolle und Wartung durchführen wollen.

Herr Hofmann bittet die Verwaltung, Kontakt mit Herrn Pardeyke vom Kreisdiakonischen Werk aufzunehmen. Dieser würde im Rahmen von Projekten mit Jugendlichen die Wartung und Pflege übernehmen

Daraus würden sich die Standorte Heuboden und Auferstehungskirche anbieten.

Frau Dibbern schlägt vor, bei der SIC bezüglich der Betreibung nachzufragen. Frau von Allwörden ist der Meinung, die Anbieter in Betracht zu ziehen, die ihre Bereitschaft bereits erklärt haben.

Herr Hofmann teilt mit, dass über die Kulturförderung ein Bücherbaum im Rahmen eines Projektes hergestellt wird. Er fragt nach, ob man die Finanzierung anderweitig absichern kann. Dazu teilt Herr Tuttlies mit, dass die Förderung über die kulturellen Projekte favorisiert werden sollte.

Das Thema wird im ersten Quartal 2017 erneut auf die Tagesordnung gesetzt.

zu 5 Verschiedenes

Die Ausschussmitglieder haben keinen Redebedarf.

Es erfolgt der Ausschluss der Öffentlichkeit.

**zu 9 Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe von Empfehlungen
aus dem nichtöffentlichen Teil**

Der Ausschussvorsitzende stellt die Öffentlichkeit wieder her und gibt die Beratungsergebnisse aus dem nichtöffentlichen Teil der Sitzung bekannt.

gez. Maik Hofmann
Vorsitzender

gez. Constanze Schütt
Protokollführung